



Rechnungsversammlung der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 23. Mai 2017, 20.00 - 21.13 Uhr, Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld

Protokoll

Anwesende:	72 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6'806 Stimmberechtigten Gäste: Ruedi Heim, Hieronimus Kwure, Jacob Chanikuzhy, Claudia Josef, Monika Brüscheiler, Matthias Frei (Thurgauer Zeitung)
Entschuldigt:	11 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Sitzungsleitung:	Lukas Leutenegger
Stimmzähler:	Franz Weber, Beat Müller
Protokoll:	Monika Hess

Traktanden

Begrüssung

1. Protokoll der Budgetversammlung 21. November 2016
2. Jahresrechnung 2016
3. a) Antrag Dachsanierung & Photovoltaik-Anlage Pfarreizentrum Klösterli
b) Antrag Umbau WC-Anlage im Haus Hirschen, Zürcherstrasse 179, Frauenfeld
c) Verwendung des Ergebnisses 2016
4. Innen- und Aussenrestaurierung Stadtkirche Frauenfeld
5. Rücktritt von Gabriel Müller, Mitglied Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS
6. Informationen Kirchgemeinde
7. Informationen Pastoral
8. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Lukas Leutenegger begrüsst die Anwesenden zur **Rechnungsversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS in der Stadtkirche Frauenfeld**. Mit einem Text zum Thema Zeit aus dem Buch „Wo kämen wir hin?“ von Martin Werlen, stimmt der Präsident auf den heutigen Abend ein.
Es gibt keine Einwände gegen die Anwesenheit und das Stimmrecht von Personen, auch nicht gegen die vorgeschlagenen Stimmzähler.
Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

1. **Protokoll der Budgetversammlung vom 21. November 2016**
Das Protokoll vom 21. November 2016 wird einstimmig genehmigt und anschliessend von Lukas Leutenegger verdankt.



2. Jahresrechnung 2016

- Die von Astrid Stucki abgeschlossene Rechnung mit Fr. 797'462.27 Ertragsüberschuss präsentiert die neue Kirchenpflegerin Saskia Guler.
- Sie weist bei den Erläuterungen vor allem auf die Abweichungen gegenüber dem Budget 2016 hin:
 - Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget resultieren bei Aufwand und Ertrag aus der Liegenschaftenneubewertung (Pfarrhaus Uesslingen und Pfarrhaus Hüttwilen).
 - Beim grössten Aufwandsposten Personal gab es Minderausgaben bei Sitzungsgeldern und Besoldungen.
 - Beim Sachaufwand ergab sich eine grosse Minderausgabe aufgrund geringerer Kosten für Verbrauchsmaterialien und baulichen Unterhalt.
 - Die weiterhin tiefen Zinsen auf den Finanzmärkten wirken sich positiv auf den Zinsaufwand aus.
 - Erfreulicherweise gab es auch mehr Steuereinnahmen als budgetiert.
- Die Revisorinnen und Revisoren Irene Huber und Vittorio Martinelli haben die Rechnung, gestützt auf den Revisionsbericht der BDS Wirtschaftsprüfungs AG, geprüft.
- **Abstimmung:**
 - **Die Rechnung 2016** schliesst mit einem Aufwand von Fr. 7'098'858.06 und mit einem Ertrag von Fr. 7'896'320.33 ab. Die Kirchenvorsteherschaft und die Revisoren empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, der Rechnung 2016 mit einem Gewinn von Fr. 797'462.27 zuzustimmen. Diesem Antrag wird mit grossem Mehr Folge geleistet.
- Lukas Leutenegger bedankt sich bei Astrid Stucki für die sorgfältige Führung der Rechnung und bei Saskia Guler für die Präsentation der Rechnung.
- Saskia Guler weist noch auf Neuerungen in der Finanzbuchhaltung hin: Wie der Kanton, die politischen Gemeinden und die Schulgemeinden wechselt auch die katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2, kurz HRM2. Dieses Modell lässt sich mit der Wirtschaft vergleichen. Dabei werden auch Abschreibungen genau vorgeschrieben. Es ist geplant, das Budget 2018 mit HRM2 zu präsentieren.

3. a) Antrag Dachsanierung & Photovoltaik-Anlage Pfarreizentrum Klösterli

Markus Beerli erläutert das Vorhaben Dachsanierung gepaart mit der Erstellung einer Photovoltaik-Anlage beim Pfarreizentrum Klösterli.

Die Photovoltaik-Anlage ergibt einen jährlichen Ertrag von ca. 30'000kWh, der in erster Linie durch die Kirchgemeinde genutzt wird, der überschüssige Strom wird gegen Rückvergütung ins Netz eingespielen. Eine eventuelle Ergänzung mit einer Wärmepumpe ist später möglich, jetzt noch nicht nötig, da die jetzige Gasheizung noch gut funktioniert.

- **Abstimmung:**
 - Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, dem Kreditbegehren von Fr. 150'000.00 für die Dachsanierung und die Erstellung einer Photovoltaik -Anlage auf dem Pfarreizentrum zuzustimmen und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Schöpfung zu leisten. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



b) Antrag Umbau WC-Anlage im Haus Hirschen, Zürcherstrasse 179, Frauenfeld

Nach der Restaurierung der Stadtkirche St. Nikolaus soll die WC-Anlage im Haus Hirschen erneuert und erweitert werden. Gabriel Müller stellt dieses Vorhaben vor. Die Anlage wird neu geschlechtergetrennt sein, eine rollstuhlgängige WC-Kabine wird erstellt, die auch von den Gästen des Bistros „Zur Alten Kaplanei“ benutzt werden kann und ein Wickelplatz wird eingebaut. Zudem wird der Raum für den Hausdienst / Mesmer der Stadtkirche mit besserer Infrastruktur und Gestellen / Lagerschränken ausgebaut. Weiter entsteht ein Abgang in den darunterliegenden Technikraum vom Haus Hirschen.

- **Abstimmung:**
 - Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, die Investition von Fr. 130'000.00 für die Erneuerung der WC-Anlage im Erdgeschoss des Hauses Hirschen zu bewilligen.
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

c) Verwendung des Ergebnisses 2016

Saskia Guler stellt die gesamte Gewinnverwendung der Rechnung 2016 vor: Unter anderem werden Fr. 500'000.00 aufs Konto Baufolgekosten Fonds verbucht. Dieser Fonds dient in erster Linie den Investitionen.

- **Abstimmung:**
 - Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, den ausgewiesenen **Ertragsüberschuss** von Fr. 797'462.27 für die Sanierung Dach / PV-Anlage Pfarreizentrum (Fr. 150'000.00), für die Sanierung WC-Anlage Haus Hirschen (Fr. 130'000.00), für den Erneuerungsfonds Baufolgekosten (Fr. 500'000.00) und fürs Eigenkapital (Fr. 17'462.27) zu verwenden.
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Alfred Keller möchte wissen, weshalb der Versicherungswert des Pfarrhauses Uesslingen tiefer ist als der Wert des Pfarrhauses. Gabriel Müller erklärt, dass der Wert des Pfarrhauses inklusiv Land bewertet wurde, die Versicherung aber nur das Gebäude betrifft.

Zudem wünscht Herr Keller, dass beim kommenden Budget der Investitionsplan von 4.7 Mio Franken transparent präsentiert wird.

4. Innen- und Aussenrestaurierung Stadtkirche Frauenfeld

Markus Beerli berichtet über die Bauabrechnung, die die Aussen- und die Innenrestaurierung, die technischen Erneuerungen und die Umgestaltung des Kirchenraumes der Stadtkirche St. Nikolaus beinhaltet: Dank dem Nachtragskredit und dem sorgfältigen Planen konnte die Bauabrechnung besser abschliessen als budgetiert.

Markus Beerli dankt allen für die gute Zusammenarbeit und insbesondere auch den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Kreditsprechung und das Vertrauen gegenüber Baukommission und Kirchenvorsteherschaft.

- **Abstimmung:**
 - Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, die vorliegende Bauabrechnung der Innen- und Aussenrestaurierung der Stadtkirche Frauenfeld über Fr. 5'533'978.15 zu genehmigen.
Diesem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Lukas Leutenegger bedankt sich bei der Baukommission für ihre gut geleistete Arbeit.

An der kommenden Budgetversammlung hofft Markus Beerli, über die noch ausstehenden Subventionen berichten zu können.



5. Rücktritt von Gabriel Müller, Mitglied Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

- Lukas Leutenegger ehrt Gabriel Müller: Er tritt auf Mitte Jahr 2017 zurück. Während 8 1/2 Jahren hat er die Geschicke der Kirchgemeinde mit grossem Engagement, mit professionellem Fachwissen und einer gesunden Prise Humor mitgeprägt. Er war für die gesamte Liegenschaftenbewirtschaftung verantwortlich.

Bis auf weiteres dürfen wir ihm im Mandat Aufträge für den Unterhalt von Liegenschaften übertragen und dadurch weiterhin von seinem Wissen profitieren. Lukas Leutenegger dankt ihm für seinen grossen Einsatz, dieser Dank wird auch mit einem grossen Applaus der Anwesenden verstärkt. Als Geschenk erhält Gabriel Müller einen Gutschein für eine architektonische Führung in Venedig und ein anschliessendes Essen mit seiner Familie.

- Gabriel Müller ist auch Vizepräsident der Kirchenvorsteherschaft. Verdankenswerterweise übernimmt Irma Mosimann dieses Amt ab 1.7.2017.
- Zurzeit ist die Kirchenvorsteherschaft im Gespräch mit einer Person für die Nachfolge von Gabriel Müller.
- Auf die neue Amtsperiode stehen mehrere Rücktritte aus der Kirchenvorsteherschaft bevor. Die konkreten Informationen dazu folgen im Herbst 2017.
- Die Wahlen für die neue Amtsperiode finden bereits im Februar 2018 zusammen mit den Synodalratswahlen statt. Bei Interesse für die Ausübung eines Amtes melden Sie sich bei Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft.

6. Informationen Kirchgemeinde

• Antworten auf zwei Anfragen aus letzter Versammlung

- Über das Anliegen von Eugen Ettlin betreffend besserer Benutzung der St. Annakapelle erklärt Gabriel Müller, dass als erstes die Automatisierung der Öffnung der Kapelle geplant ist.
- Markus Beerli bezieht sich auf das Anliegen von Josef Oswald: Die Temperaturen werden seit einiger Zeit permanent gemessen. Es wird eine mittlere Temperatur von 15°C festgestellt, bei den Sonntagsgottesdiensten wird eine Temperatur von 17°C gemessen.

• Personal: Danielle Limacher informiert über personelle Angelegenheiten:

- Dienstjubiläen im Jahr 2017:
 - ◆ **Edith Zweidler** (Katechetin und Mitarbeiterin im Sekretariat), seit 30 Jahren
 - ◆ **Edgar Hess** (Mesmer im Nebenamt in Herdern), seit 15 Jahren
 - ◆ **Kurt Regli** (Mesmer im Nebenamt in Herdern), seit 15 Jahren
 - ◆ **Monika De Anta** (Projekte in Gachnang), seit 10 Jahren
 - ◆ **Giovanna Fazio Maiolo** (Organistin im Nebenamt), seit 10 Jahren
- Runde Geburtstage im Jahr 2017:
Danielle Limacher informiert über diverse runde Geburtstage.



- **Sozialprojekt 'Zur Alten Kaplanei'**

Lukas Leutenegger, der Präsident des Vereins „Zur Alten Kaplanei“, berichtet über die Aktivitäten des Sozialprojekts: Mehrere kulturelle Anlässe im Keller des Bistros wurden bis jetzt erfolgreich durchgeführt.

Die Teilnahme an den angebotenen Wanderungen ist unterschiedlich gross.

Im Bistro arbeiten jeweils 4 bis 5 KlientInnen.

Ab 1. Juni 2017 übernimmt Maria Schumacher die Leitung des Bistros.

Leider ist die Einsprache immer noch hängig. Deshalb wird nun eine neue, etwas schlankere, Baueingabe eingereicht.

- **Besetzung Pfarreileitung**

Ruedi Heim, Bischofsvikar vom Bistum Basel, berichtet, dass bis jetzt keine Bewerbung für die Pfarreileitung in Frauenfeld eingegangen ist. Das Bistum geht nun auf einige Personen zu. Wer Vorschläge hat, soll dies bei der Kirchenvorsteherschaft melden, diese werden dem Bistum weitergeleitet.

Wegen der guten Strukturen im Pastoralraum Frauenfeld ist die Pfarreileitung attraktiv.

Bis eine Leitung gefunden wird, werden die priesterlichen Dienste durch Aushilfspriester mitunterstützt.

Ruedi Heim wird die Aufgabe als Bischofsvikar abgeben und ab 1.3.2018 in Bern in der Leitung des Dekanates und in zwei Pfarreien tätig werden.

Ruedi Heim bedankt sich beim Seelsorgeteam und der Kirchenvorsteherschaft für ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Er schätzt auch das Wohlwollen der Kirchenvorsteherschaft gegenüber der Seelsorge.

7. **Informationen Pastoral**

Lukas Schönenberger berichtet über den **Pastoralbesuch** des Bistums vom 12.5.2017. Es fand ein Austausch statt zwischen Weihbischof Denis Theurillat, Pastoralverantwortliche Barbara Kückelmann, Bischofsvikar Ruedi Heim und dem Seelsorge- / Leitungsteam (von der Pastoral) respektive der Kirchenvorsteherschaft: Weihbischof Denis Theurillat lobte die Arbeit der Seelsorgenden und aller weiteren Mitarbeitenden sowie der Kirchenvorsteherschaft.

Folgende Ziele werden angegangen:

- Wortgottesfeiern miteinander entdecken
- Gottesdienstplan neu überarbeiten, Richtlinien und Bedürfnissen miteinbeziehen
- schlankere Sitzungskulturen führen, interner Prozess mit besserer Kommunikation

Lukas Schönenberger, Koordinator der Pfarrei St. Anna weist auf einige **Anlässe** hin, die bald anstehen:

- 24.5.2017: Vortag von Elmar Mäder über seine Erfahrungen in der Schweizergarde
- 10.6.2017: Freiwilligenfest
- 17./18.6.2017: Firmung
- 3.9.2017: Pfarreiwallfahrt
- 23.9.2017: Theater über Bruder Klaus „Der Eremit“
- 1.10.2017: Festgottesdienst in Gachnang zum Jubiläum von Bruder Klaus

Lukas Leutenegger bedankt sich bei Lukas Schönenberger und seinem Team für ihren grossen Einsatz.



8. Allgemeine Umfrage

- **Anita Abate** bemängelt, dass das ewige Licht in der Stadtkirche nicht immer brenne. Lukas Leutenegger nimmt ihr Anliegen entgegen.
- **Lukas Leutenegger** weist auf die kommende **Budgetversammlung** hin: Sie findet am Donnerstag, 23. November 2017, 20.00 Uhr, in Gachnang statt.
- **Der Jahresbericht 2016** wurde ausführlich von der Verwalterin Denise Meier gestaltet: Er kann auf der Homepage eingesehen werden und liegt auf den Tischen und in den einzelnen Kirchen auf.

Lukas Leutenegger bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Er schliesst die offizielle Versammlung um 21.13 Uhr. Ruedi Heim leitet mit Gedanken zur Auffahrt und dem Lied „Mein Herr und Gott, auf ewig sei gepriesen“ zum gemütlichen Teil über.

An Bistrotischen im hinteren Teil der Kirche, bei Getränk, Zopf und Brot, finden noch angeregte Gespräche zwischen vielen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern statt.

Für das Protokoll

Der Präsident
Lukas Leutenegger

Die Aktuarin
Monika Hess

Die Stimmenzähler